

Amtsleiterin Grünebaum stellt den Digitalisierungsmanager der Gemeinde Eitorf, Herrn Heiko Klein, im Ausschuss vor. Er ist für die strategische und strukturelle Ausrichtung im IT-Bereich der gesamten Gemeindeverwaltung verantwortlich.

Außerdem stellt Amtsleiterin Grünebaum Herrn Yannik Dohrmann vor, der das bisherige Aufgabengebiet von Herrn Klein übernimmt und den IT-Support in den Schulen leistet.

Digitalisierungsmanager Klein berichtet, dass sich die Schulen nach dem ersten Lockdown für Lösungsmöglichkeiten interessierten, sofern der Unterricht nicht mehr vor Ort erteilt werden kann. Bis zu den Sommerferien 2020 konnten die Schulen eine kostenlose Cloud-Lösung nutzen. Nach dieser erfolgreichen Testphase teilten die Schulen mit, die Cloud-Lösung weiter nutzen zu wollen.

Die Verwaltung entschied sich für die MNSpro-Cloudlösung. Diese kann mit den Verfügung stehenden Fördermitteln aus dem Fördertopf „Gute Schule“ finanziert werden. Für die Schulen fallen hierfür keine zusätzlichen Kosten an. Die Nachfrage nach MNSproCloud ist so hoch, dass die Firma mit Aufträgen überlastet ist. Bei der Auftragsvergabe wurde zugesichert, alle Schulen bis Ende 2020 mit der MNSpro Cloud-Lösung zu versorgen. Dies ist leider nicht geschehen. Aktuell steht das Siegtal-Gymnasium kurz vor dem Abschluss der Installation von MNSpro-Cloud. Anschließend soll die Installation an der Schule an der Sieg erfolgen. Diese nutzt zurzeit eine Classic-Variante.

Technische Probleme gibt es am Grundschulstandort Brückenstraße. Hier wird vor Ort mit einer Zwischenlösung gearbeitet.

Beim Grundschulverbund Alzenbach-Mühleip ist eine Cloudlösung bereits im Echtbetrieb. Der Grundschulverbund hatte bereits vor der Angebotsanfrage selbst einen Vertrag für die MNSproCloud Standard abgeschlossen.

Voraussetzung zur Nutzung der Cloud ist ein DSL-Anschluss mit einer Leistungsnetzstärke von 1 Gigabyte. Solange die Telekom die erforderlichen DSL-Anschlüsse nicht bereitstellt, kann die Cloud-Lösung nur zum Teil genutzt werden. Seit September 2020 sind die erforderlichen Aufträge erteilt und die technischen Vorbereitungen in den Schulen durchgeführt. Alle Schulen haben flächendeckend WLAN bekommen, um die Cloud-Lösung nutzen zu können.

Digitalisierungsmanager Klein berichtet über die Installation von Übergabepunkten an den Schulen. Vorbereitende Verkabelungen in den Gebäuden wurden durchgeführt. Technische Endgeräte wie z.B. FritzBoxen sind ebenfalls vorbereitet. Jetzt fehlt nur noch der DSL-Anschluss an den Schulstandorten.

Amtsleiterin Vetter trägt eine Mitteilung von Wirtschaftsförderer Engels vor, der für die Kontaktaufnahme mit der Telekom zuständig ist: Übergabepunkte sind soweit am Gymnasium, der Sekundarschule sowie an der Mosaikschule in Eitorf, fertig. An den Grundschulstandorten Harmonie und Mühleip muss dies noch durchgeführt werden. Die größte Herausforderung bleibt der Leitungsanschluss ans Netz durch die Telekom. Nachdem der Anschluss ans Netz zum geplanten Zeitpunkt nicht erfolgte, gab es seitens der Gemeindeverwaltung Eitorf eine Verzögerungsmeldung an die Telekom. Hierbei wurde mit großer Dringlichkeit argumentiert, die Schulen möglichst vorrangig ans Netz anzubinden. Bürgermeister Viehof berichtet von einem aktuellen Gesprächstermin zu dieser Thematik. Die DSL-Anschlüsse werden nunmehr Ende Februar bis Ende März 2021 für die Schulen in Aussicht gestellt.

Auf Rückfrage informiert Digitalisierungsmanager Klein, dass zur Nutzung von MNSpro Cloud ein 1-Giga-Bit-Glasfaseranschluss vorhanden sein muss. Die Telekom wird die Übergabepunkte so einrichten, dass sie erweiterbar sind. 1 Gigabit ist der Grundtarif, der abgenommen werden soll. Die Cloud-Lösung für die Schulen arbeitet nur bei einer Leistung von 1 Gigabit.

Zur Frage nach der künftigen Wartung von 500 Endgeräten und der Frage, ob dies mit dem vorhandenen IT-Personal der Gemeinde Eitorf umsetzbar ist, erläutert Herr Klein, dass die MNSpro-Cloudlösung die erste betriebssystem-übergreifende Lösung für Schulen in Deutschland ist. Sie bietet eine Plattform für das Schul-IT-Management von IOS, Windows, Android und für die pädagogische Kooperation sowie ein Lernmanagement-System. Die Administration für das pädagogische Schulnetz wird aus der Cloud gemanagt, was sowohl den zeitlichen als auch personellen Aufwand reduziert und auch vor Ort den Server für das pädagogische Netzwerk überflüssig macht. Mit der MNSproCloud können sämtliche mobilen und stationären Endgeräte gemanagt werden.

Die Verwaltung habe sich gerade im Hinblick auf die vielen Endgeräte für dieses System entschieden. Es ermöglicht mit seiner Software, vom Arbeitsplatz aus Geräte in Betrieb zu nehmen, egal, wo sich diese Endgeräte weltweit befinden.

Nach Rückfrage berichtet Herr Klein, dass bei der Erstinbetriebnahme der MNSpro-Cloud ein Mitarbeiter der Lieferfirma unterstützend und beratend tätig sein wird. Das Modul ermöglicht auf schnellstmöglichem Wege Entwicklungen, die vom Arbeitsplatz im Rathaus umgesetzt werden können. So ist es dank der guten Technik bereits jetzt schon möglich, unabhängig von der Cloud, innerhalb von 2 Stunden einen Computerraum mit 30 Rechnern zu installieren. Herr Klein erläutert im Folgenden die vorteilhafte Arbeitsweise und Technik der Cloud.

Amtsleiterin Grünebaum ergänzt hierzu, dass die Geräte vom Rathaus aus gewartet werden können. Diese Arbeitserleichterung ist ein riesiger Vorteil. Leider sei die Verfahrensweise des Landes zur Finanzierung digitaler Geräte nicht nachhaltig. Die Geräte werden mit den Fördermitteln einmalig angeschafft. Sollten sie zerstört werden oder abhandenkommen, ist keine Reserve vorhanden. Die Gemeinde Eitorf fehlt das Geld, Endgeräte für die Schülerschaft auf Vorrat zu bestellen. Es gibt keinen Ersatz für defekte oder verloren gegangene Geräte.

Amtsleiterin Vetter merkt an, dass Herr Wirtz als externer Berater mit in das Thema Digitalisierung, insbesondere das Thema Digitalpakt, integriert wird. Die Verwaltung entschied, dass dies gemeinsam mit der EDV erfolgen soll. Als die vakanten Stellen in der EDV im Januar 2021 in Teilen wieder besetzt waren, erfolgte eine Terminierung im Januar 2021. Derzeit werden vorbereitende Maßnahmen umgesetzt, damit Herr Wirtz die Gemeinde Eitorf in IT-Angelegenheiten strategisch unterstützen kann, um die Anträge für den Digitalpakt auf den Weg zu bringen.